

hat man von dem selbigen gelde deszin nachgeschr(iebenen) uff ire erbe und guter geligin 10 gulden umbe eynen eyn gancz jar.

^(b)Webuch 10 gulden. Clausz Salfelden concessimus 100 gulden super omnia bona hereditaria. ^(b)Johanni Proszern und ^(c)Nicol Storch^(c) concessimus 60 gulden super bona hereditaria. Schickern und sinen stiffkinder concessimus 20 gulden. ^(b)Nicol Jacoffin concessimus 10 gulden. ^(b)Mulieri Goczczelmanyn cum filio concessimus super domum et pratum 30 gulden. Schillinge seniori concessimus 10 gulden. ^(d)Hans Creczschmar^(d) et heredibus suis concessimus^(e) 30 fl. ^(b)Hansz Melczerin concessimus 30 gulden. ^(b)Mulda concessimus 10 gulden perceptit wynachten anno etc. XXIII. ^(f)Horleman junior^(f) concessimus 10 gulden. Ipsa civitas habet in usum superflous florenos de quibus dabit annuatim unum florenum pro censu dimi(dieta)tem Michaelis dimi(dieta)tem Walpurgis ... [?] de 100 et 10 fl. Civitas habet 10 gulden quos habuit Schilling. Clausz Trost concessimus 10 gulden.

a) am rechten Rand ergänzt b-b) durchgestrichen c-c) unter die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Czetenteige d-d) über die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Mattes Volgmarn und durchgestrichen unter der Zeile Jacoff Grüner e) folgt durchgestrichen 40 gulden, 30, 40 gulgen, 30 gulden f-f) unter die Zeile geschrieben, ersetzt durchgestrichen Wenczel Kaufman

426.

1422 Mai 23

Die Stadt verkauft einen Zins für ein ewiges Licht und verleiht Geld.¹⁾

fol. 69v Censu Clarerz zu ewigen lichte 1 ½ guldin. Wisset das wir uff eyn widerkauff enpfangen haben 22 ½^{a)} rynischze gulden, dy Oswaldus Clarer zu eyme ewigen lichte zu Unser Libin Frauwen geschickt und ggeben hat. Do von wir alle jar jerliche 1 ½ gulden zu zinsze geben sollen ^(b)uff eyne czit ym jare alz uff Michahelis tage. ^(b)Actum sabbato ante exaudi anno domini MCCCC^o vicesimo secundo coram Franczisco Gerlach et sociorium eius. Item de pecunia praescripta concessimus Crymiczern,^(c) ^(d)Petro Beierstorff^(d) 10 gulden super omnia bona^(e) hereditaria Goczczelman. Civitas habet in usu 12 ½ gulden de quibus damus annuatim ½ gulden.

a) folgt durchgestrichen gulden b-b) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet, ersetzt durchgestrichen halb Walpurgis und halb Michaelis c) durchgestrichen d-d) über die Zeile geschrieben, auch durchgestrichen e) folgt durchgestrichen sua 1) Original siehe UB Zwickau Bd. I, Nr.: 300.